

A large, dark purple silhouette of a church building is positioned on the left side of the page. It features a prominent steeple with a cross on top. The church has a gabled roof and several vertical columns supporting the structure. The background is a solid light purple color.

evangelisch

Meine Wahl!

Kirchenvorstand 13. Juni 2021

Stadtkirche extra

zur Kirchenvorstandswahl

Kirchenvorstandswahl 2021

Liebe Mitglieder der Stadtkirchengemeinde!



Heute halten Sie unser Gemeindebrief-Extra zur Kirchenvorstandswahl in den Händen. In diesen Tagen erhalten Sie per Post Ihre Wahlbenachrichtigung.

Alle sechs Jahre werden in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau die Kirchenvorstände neu gewählt – am 13. Juni ist es wieder soweit.

Zusammen mit der Pfarrerin und dem Pfarrer leitet und prägt der Kirchenvorstand die Gemeinde. Er gibt Impulse und trifft Entscheidungen zu Finanzen und Gebäuden, trägt die Personalverantwortung und vieles mehr.

Ihren christlichen Auftrag lebt die Gemeinde durch Gottesdienste, in der Konfirmand*innenarbeit und der Seelsorge sowie, bei uns in ganz besonderem Maße, in der Kirchenmusik und der Kulturarbeit.

So wird gewählt:

Wir haben uns diesmal für Online-Wahl entschieden. Wie das geht, steht auf Ihrer Wahlbenachrichtigung. 3 Schritte sind nötig:

1. Auf der persönlichen Wahlbenachrichtigung sind die persönlichen Zugangsdaten aufgedruckt. Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) zur Registrierung, die für die Teilnahme an der Online-Wahl benötigt wird, ist mit einem Rubbelfeld abgedeckt.
2. Über meinewahl.de und die Seite **Online-Wahl** kommt man auf das **Wahlportal**. Dort sind die PIN und persönliche Angaben zur Registrierung einzugeben. Wenn Sie sich registriert haben, erhalten Sie eine Registrierungs-mail mit einer „**Wähler-ID**“ und einem einmal gültigen „**Passwort**“.

Hinweis: Mit der Registrierung ist nur noch die Stimmabgabe per Online-Wahl möglich.

3. Erst nach der Registrierung öffnet sich der digitale Stimmzettel unserer Stadtkirchengemeinde. Dann kann die Abstimmung mit Hilfe der „Wähler-ID“ und dem „Passwort“ erfolgen. Die Stimmabgabe ist bis 18.00 Uhr am Wahltag möglich.

Selbstverständlich können Sie auch, wie in den Jahren zuvor, Briefwahl beantragen!

Am 13. Juni, dem Wahltag, ist ein Wahllokal von 11-17 Uhr im Gemeindehaus, An der Stadtkirche 1, geöffnet. Auch hier ist die Online-Wahl möglich.

Wählen Sie und gestalten Sie damit Ihre Evangelische Stadtkirchengemeinde für die kommenden Jahre aktiv mit!

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns. Sie erreichen uns unter 06151-44150 (Di, Do 9-12 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 13-15 Uhr).

Herzliche Grüße

Anita Gimbel-Blänkle, Pfv.

Ihre Pfarrerin Anita Gimbel-Blänkle, Vorsitzende des Kirchenvorstands

Stimmzettel für die Kirchenvorstandswahl 2021/Listenwahl (§ 18 Absatz 2 KGWO)

der Evangelischen Stadtkirchengemeinde

Da der Wahlvorschlag nicht mehr Kandidierende enthält als Kirchenvorstandsmitglieder zu wählen sind, haben Sie folgende Möglichkeiten der Stimmabgabe:

- ▶ Sie können alle Kandidierenden mit **einer Stimmabgabe wählen: Abschnitt A oder**
- ▶ Sie können Kandidierende auch einzeln wählen: **Abschnitt B**
- ▶ Bei Stimmabgaben in beiden Abschnitten geht die Einzelabstimmung vor

Zu wählen sind **8 Kirchenvorstandsmitglieder**

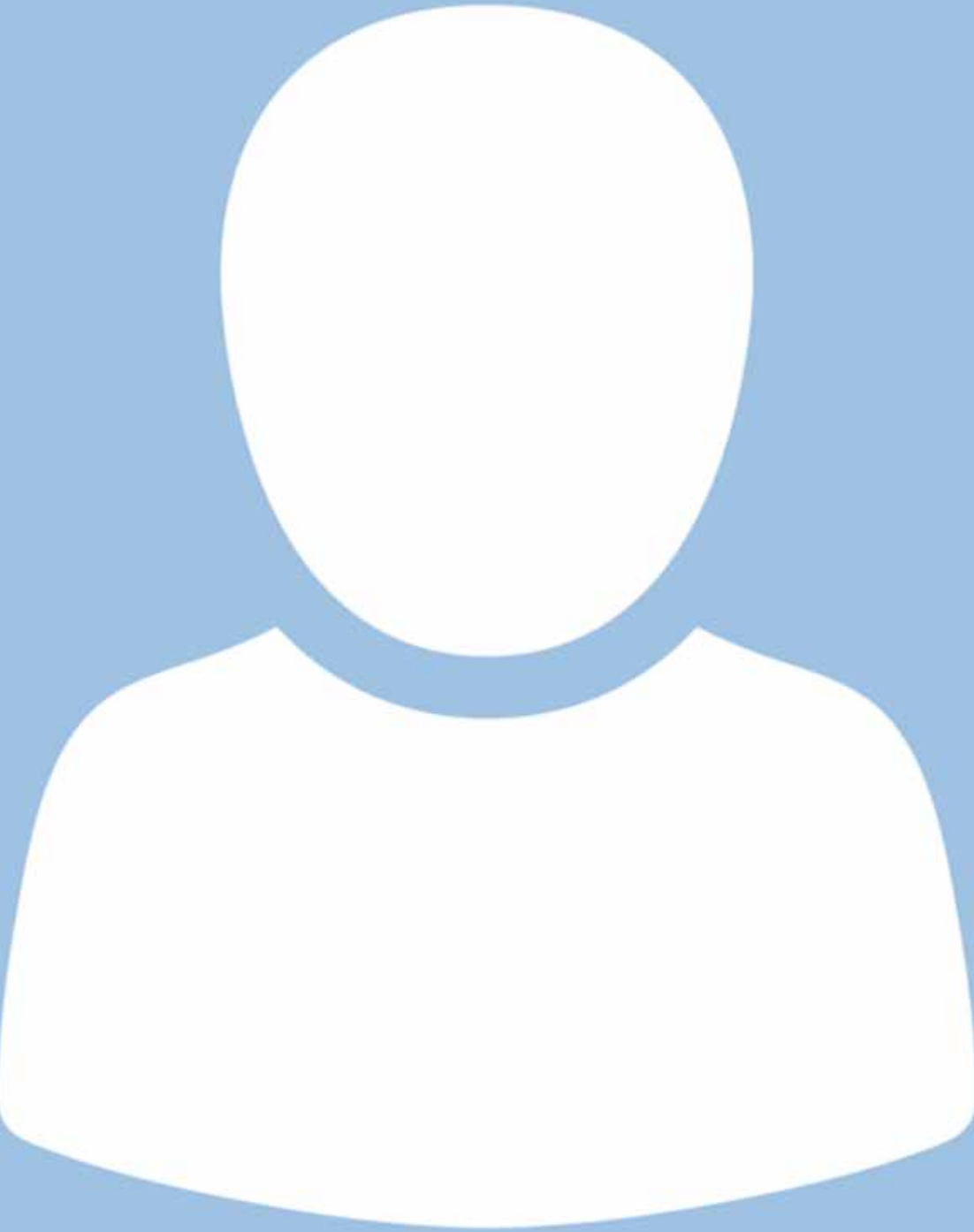
A. Einheitliche Abstimmung

Geben Sie allen nachstehend aufgeführten Kandidierenden Ihre Stimme?

Ja oder

B. Einzelabstimmung

	Name	Vorname	Alter	Beruf	Straße	Wohnort	
<input type="radio"/>	Dietze	Christian	30	Jurist			
<input type="radio"/>	Groß	Jutta	57	Verwaltungsangestellte	Riedlingerstr. 37	Darmstadt	
<input type="radio"/>	Hoinkis	Elke	59	Friseurmeisterin	Ringstr. 91	Darmstadt	
<input type="radio"/>	Dr. Köbler	Ralf	61	Präsident Landgericht DA	Dachsbergweg 26	Darmstadt	
<input type="radio"/>	Dr. Laakmann	Annette	56	Studienleiterin	Saphirweg 20	Darmstadt	
<input type="radio"/>	Rönnfeldt	Jens	60	Feuerwehrbeamter	Westring 129	Weiterstadt	
<input type="radio"/>	Dr. Schlosser	Malte	38	Physiker	Evenaristr. 61	Darmstadt	
<input type="radio"/>	Dr. Werner	Cornelia	69	Ärztin	Römheldweg 32	Darmstadt	



30 Jahre, Jurist

Meine Lieblingsbeschäftigung...

Lesen.

Ich kann gut...

Zuhören.

Meine größte Schwäche...

zu viel Denken.

Glück ist für mich...

oft nicht vorhersehbar.

Meine Held*innen in der Wirklichkeit...

sind alle, die sich unmittelbar für andere einsetzen: Krankenpfleger, Altenpfleger und viele andere mehr...

An der Stadtkirche gefällt mir...

sehr viel, besonders: der Chorraum.

Ich bin in der Kirche,...

weil ich glaube, dass wir alle allein aus Gnade gerechtfertigt sind.

An der Arbeit im Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde reizt mich...

mitgestalten zu können.



56 Jahre,
kommunale Verwaltungsangestellte

Meine Lieblingsbeschäftigung...

Immer wieder: Tanzen.

Ich kann gut...

kochen. Ganz besonders viel Freude habe ich am Gemüse klein schneiden, es hat etwas Meditatives und wenn das Ergebnis allen schmeckt, ist das wunderbar.

Meine größte Schwäche...

Chips!

Glück ist für mich...

meine Tochter ... und gesund zu sein.

Meine Held*innen in der Wirklichkeit...

Zunehmend Erzieher*innen in Kindertagesstätten, gerade unter den derzeit eher schwierigen Umständen. Sie unterstützen und entlasten durch ihre Arbeit Familien und tragen dadurch dazu bei, dass Kinder behütet werden.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Eine natürliche Gabe, die uns Menschen leider nicht gegeben ist, einigen anderen Lebewesen hingegen schon: Fliegen zu können.

An der Stadtkirche gefällt mir...

die Unaufgeregtheit, mit der große und kleine Dinge nebeneinander bestehen.

Ich bin in der Kirche...

weil ich mich gerne daran erinnern lasse, dass es Dinge gibt, die größer sind als wir selbst.

An der Arbeit im Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde reizt mich...

die Vielfalt der Aufgaben. In den vergangenen fast 18 Jahren, die ich dem Kirchenvorstand der Stadtkirche angehöre, überraschten mich immer wieder neue Themen, die den Geist in Bewegung halten und von denen ich nie geglaubt hätte, dass ich mich jemals damit beschäftigen würde. Es ist spannend.

Mein Motto...

Zuversichtlich bleiben.



59 Jahre, selbstständige Friseurmeisterin
Verwitwet, 2 Kinder

Meine Lieblingsbeschäftigung...

Meine Lieblingsbeschäftigungen neben meinem Handwerk sind Zeit mit Freunden und der Familie zu verbringen, der sonntägliche Gottesdienst, Lesen aber auch einfach mal „nichts“ tun.

Ich kann gut...

planen, organisieren sowie Verantwortung für Entscheidungen übernehmen und diese aushalten.

Meine größte Schwäche...

ist, dass ich überhaupt nicht gerne Sport mache, obwohl ich es eigentlich aus gesundheitlichen Gründen müsste.

Glück ist für mich...

Familie und Freunde zu haben, sowie Gesundheit und die Freiheit „meistens“ so leben zu können, wie ich möchte.

Meine Held*innen in der Wirklichkeit...

sind viele ganz unterschiedliche Menschen, die sich durch besonderes Handeln und Engagement auszeichnen oder für andere einfach da sind.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Ehrlich gesagt -keine-, ich bin so wie ich bin, habe nun mal meine Ecken und Kanten und das ist gut so!

An der Stadtkirche gefällt mir...

neben den Gottesdiensten und dem Bauwerk, die unterschiedlichen Angebote, die man besuchen oder für die man sich engagieren kann.

Ich bin in der Kirche...

da mir mein Glaube wichtig ist und es mir Freude macht meinen Beitrag zu leisten, wo ich nur kann.

An der Arbeit im Kirchenvorstand reizt mich...

mich weiterhin zu engagieren, da wo es Sinn macht.

Mein Motto...

ist „mit den Erfahrungen und Erlebnissen der Vergangenheit zuversichtlich meinen Weg in die Zukunft zu gehen“.



61 Jahre, Präsident des Landgerichts Darmstadt,
verheiratet, zwei erwachsene Söhne, drei Enkel

Meine Lieblingsbeschäftigung...

Wissenschaftliche Aufsätze und Stadtkirchen-Krimis schreiben.

Ich kann gut...

Schreiben und reden. Und in der Kantorei singen.

Meine größte Schwäche...

Ich kann Arbeit nicht gut liegen lassen.

Glück ist für mich...

Abends mit dem Gedanken ins Bett zu gehen, dass es ein schöner Tag war, an dem ich einiges geschafft habe.

Meine Held*innen in der Wirklichkeit...

Kassiererinnen in den Lebensmittelmärkten und medizinisches Personal, die in der Corona-Pandemie täglich für uns alle die Rübe hinhalten.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Ich würde gerne zaubern können.

An der Stadtkirche gefällt mir...

...dass moderne Theologie mit Kunst und Musik eine so wunderbare Symbiose bilden und so vieles bei uns möglich ist.

Ich bin in der Kirche,...

...weil ich in die Stadtkirchengemeinde hineingeboren wurde und mit Freude und Überzeugung immer dageblieben bin.

An der Arbeit im Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde reizt mich...

...die Möglichkeit, durch mein Mitgestalten dafür zu sorgen, dass bei uns so vieles möglich ist (s.o).

Mein Motto...

Lasst uns mal kurz nachdenken und darüber reden, dann schaffen wir das schon.



56 Jahre, Leiterin des Studienseminars für Gymnasien in Darmstadt

Meine Lieblingsbeschäftigung...

Habe ich eigentlich nicht. Ich mache vieles gern.

Ich kann gut...

loslassen und entscheiden.

Meine größte Schwäche...

Ich kann nicht gut gar nichts tun.

Glück ist für mich...

zu sehen, dass die Kinder klarkommen.

Meine Held*innen in der Wirklichkeit...

Alle die, die sich gar nicht als solche verstehen und sich dennoch engagieren, einsetzen und wichtige Dinge voranbringen.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Ich würde gern ohne Höhenangst auf jeden Kirchturm rauf.

An der Stadtkirche gefällt mir...

der Raum, die Musik, die Menschen.

Ich bin in der Kirche...

seit ich getauft bin, stand ihr dann viele Jahre ziemlich fern und fühle mich inzwischen dort beheimatet.

An der Arbeit im Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde reizt mich...

gut zu überlegen und zu gestalten, wie es mit der Stadtkirche in den nächsten Jahren weiter gehen soll.

Mein Motto...

Nicht zu viele Bedenken, sondern ausprobieren und optimistisch in die Zukunft schauen.



60 Jahre, Feuerwehrbeamter

Meine Lieblingsbeschäftigung...

Musik machen.

Ich kann gut...

Organisieren und in schwierigen Situationen die Übersicht behalten.

Meine größte Schwäche...

Ungeduld.

Glück ist für mich...

wenn sich meine Wünsche und Pläne erfüllen lassen.

Meine Held*innen in der Wirklichkeit...

Pflegekräfte (auch schon vor der Pandemie).

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Sprachkompetenz in mehreren Sprachen.

An der Stadtkirche gefällt mir...

der Ausblick vom Turm auf die Stadt.

Ich bin in der Kirche,...

weil ich es bisher immer als Bereicherung meines Lebens empfunden habe.

An der Arbeit im Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde reizt mich...

Verantwortung in schwierigen Zeiten zu übernehmen.

Mein Motto...

Einfach kann jeder!



38 Jahre, Physiker

Meine Lieblingsbeschäftigung...

Das Leben

Ich kann gut...

Sein

Meine größte Schwäche...

Fragebögen

Glück ist für mich...

Meine Familie

Meine Held*innen in der Wirklichkeit...

Malala Yousafzai und Greta Thunberg

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Fliegen können :)

An der Stadtkirche gefällt mir...

Einiges

Ich bin in der Kirche...

Punkt

An der Arbeit im Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde reizt mich...

Mich einzubringen

Mein Motto...

Ändert sich



69 Jahre, Ärztin

Meine Lieblingsbeschäftigung...

ist das Lesen. Dabei darf es sowohl anspruchsvolle Lektüre als auch ein spannender, vorzugsweise skandinavischer Krimi sein.

Ich kann gut...

anderen, die Probleme haben oder Hilfe benötigen, durch ein Gespräch, Rat oder Tat versuchen zu helfen.

Meine größte Schwäche...

ist, mich schlecht abgrenzen zu können.

Glück ist für mich...

wenn es denen, die mir nahestehen, gut geht und ich mit meiner Familie zusammen sein kann.

Meine Held*innen in der Wirklichkeit...

die, die ohne Aufhebens und selbstverständlich ihren Dienst tun - wie jetzt zum Beispiel das ärztliche und das Pflegepersonal in den Kliniken.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

ein musikalisches Instrument gut beherrschen können.

An der Stadtkirche gefällt mir...

das Zusammenspiel von geistlichem und kulturellem Leben - und dabei besonders die Kantorei.

Ich bin in der Kirche, weil...

ich christlich erzogen wurde und ich den christlichen Glauben für mich als lebensnotwendig und tragend erlebe.

An der Arbeit im Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde reizt mich...

die Möglichkeit, das Gemeindeleben und das kulturelle Angebot der Stadtkirche mitgestalten zu können.

Mein Motto...

wie schon seit über 55 Jahren mein Konfirmationsspruch: Hebräer 10,39

Wir sagen Danke!



Wir danken für die bisher eingegangenen Spenden für unser Lichtkreuz.
Gerne können Sie uns auch weiterhin unterstützen.

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE91 5085 0150 0002 0021 40

BIC: HELADEF1DAS

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom
Kirchenvorstand der Ev. Stadtkirchengemeinde Darmstadt.

Verantwortlich i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand, Pfrn. Anita Gimbel-Blänkle

Redaktion: Dr. Annette Laakmann, Dr. Cornelia Werner, Elke Hoinkis, Irene Helas

Satz und Layout: Wolfgang Blänkle, www.die-schreiberline.de

Herstellung: Citycopies Darmstadt

Gemeindebriefverteilung: Elke Hoinkis

